

Das Nachrichtenportal für Brandenburg

MOZ.de

Startseite > Lokales > Oranienburg

Weg nach Linum

Bürgermeister Busse unterstützt Radweg-Initiative

Marco Winkler / / 27.02.2019, 06:00 Uhr

Kremmen (MOZ) **Bürgermeister Sebastian Busse (CDU)** nahm am Dienstagvormittag einen **Scheck über 2 570 Euro und 40 Cent** entgegen. Überbracht haben ihn Mitglieder der **Radweginitiative Kremmen-Linum** und deren Unterstützer. Der Scheck ist symbolischer Natur. Die Summe ist das Ergebnis eines Spendenaufrufs. Mit dem Geld ging die Initiative in Vorleistung, erstellte Gutachten zum Bauvorhaben und ein Finanzierungskonzept. „Ich unterstütze das Anliegen“, sagte Busse.

Nur eines hatte Eva Witzgall von der Initiative nicht dabei: die mehr als 1 600 Unterschriften, die voriges Jahr für eine Radverbindung gesammelt wurden. „Ich habe unterschrieben.“ Dafür gab es von den rund 15 Angereisten eine Radwegforderung. Er stellte aber klar: „Kremmen kann das alles selbst plant momentan den Lückenschluss zwischen Beetz und Hakenberg/Linum. Die Kosten für die drei Kilometer: rund 1,5 Millionen Euro.“

Wichtig sei in jedem Fall die Unterstützung des Landkreises, so Busse. Die Kreistagsfraktion Grüne/Piraten hat, wie berichtet, selbst eine Kosteneinschätzung vorgelegt. Ergebnis: Die Realisierung der Radwegtrasse könnte noch 2 kostenlose Ansichten

Die Radweginitiative plant einen Rundweg vom Kremmener Bahnhof über Linumhorst, Hakenberg und Linum. „Die Strecke ist nicht in Stein gemeißelt“, so Eva Witzgall. Laut

Auch interessant



Oderberg/Linum

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Rathauschef gebe es zumindest schon einen erschlossenen Radweg nach Flatow. Im aktuellen Haushalt seien keine weiteren Mittel für den Radweg nach Linum eingestellt. „Wie es 2020 aussieht, müssen wir abwarten“, so Busse. Wichtig sei, landkreisübergreifend zu arbeiten. „Wir müssen allerdings nach Wichtigkeit entscheiden“, schob er nach. Auf den Strecken Sommerfeld-Hohenbruch, Hohenbruch-Oranienburg und Schwante-Germendorf fehlen überall Radwege.

Laut Eva Witzgall habe – auch außerhalb der Kranichsaison – der Weg nach Linum eine gewisse Priorität. „Dass es noch keine Unfälle auf der Strecke gab, liegt daran, dass sich niemand mehr traut, dort entlang zufahren“, argumentierte sie. Sie will am Thema dranbleiben. Busse sicherte Unterstützung zu.

Als nächstes will die Initiative Ostprignitz-Ruppin mit ins Boot holen. Dort sollen, wie in Kremmen, in wenigen Wochen Scheck, Konzepte und Gutachten ins hiesige Rathaus gebracht werden.

Schlagwörter

Überbringen

Sebastian Busse

Scheck

Eva Witzgall

Spendenaufruf

© 2019 MOZ.de Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG

Auch interessant



Oderberg/Liepe

[Datenschutz](#) [AGB](#) [Impressum](#)



Noch

2

kostenlose
Ansichten

 plista